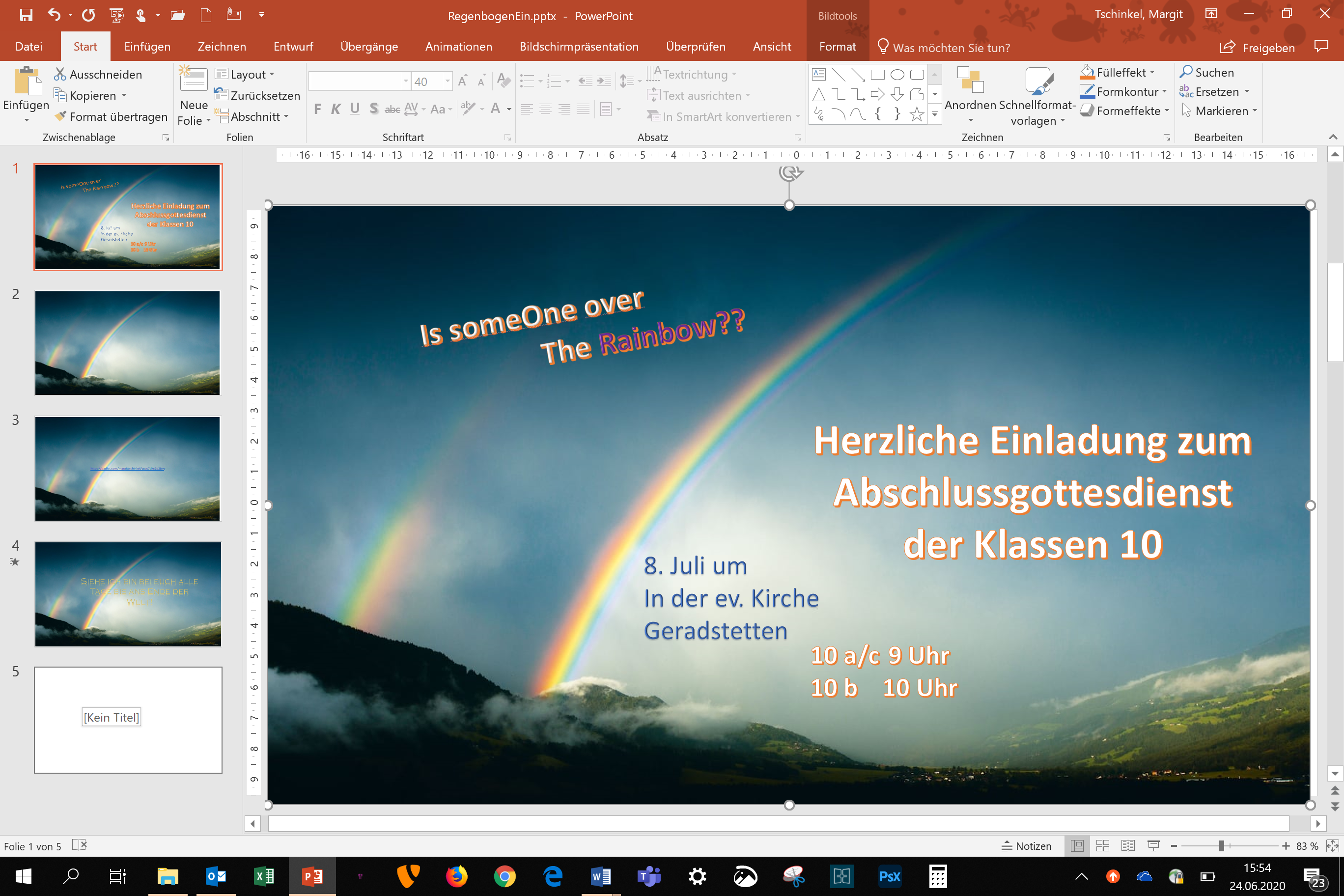
## ***Is there someone over the rainbow??***

## Eine Idee für einen 10er Abschlussgottesdienst –

## Entworfen von M. Tschinkel und S. Brell

Einladung:



Ablauf

Präludium „River flows“

Begrüßung

Anspiel:

Lied: Somewhere over (eingespielt)

Ansprache

Aktion – Postits (Insturmental) 10000 Reasons

Fürbitten

Vaterunser

Segenslied – Der Herr segne dich schon jetzt - Sefora Nelson

Segen

Postludium (Somewhere over the Rainbow)

|  |  |
| --- | --- |
|  | Anspiel Noah |
|  | Schiff: |
|  | Tür schlägt zu: |
|  | Gewitter, Blitz, Regen…. |
| Noah | So, jetzt geht hier erst mal niemand mehr raus. Man sieht die Gefahr zwar noch nicht, aber es könnte lebensbedrohlich werden??? |
| Frau: | Na, ob das was bringt?? (Verdreht die Augen) |
| Sem | Ist vielleicht doch etwas übertrieben. Ich hab gelesen, dass es vielleicht doch nicht so schlimm wird. |
| Frau: | Ja, die Nachbarn reden auch schon. |
|  | Manchen sind immer noch draußen |
| Jafet | Ja, genau. Die Kids von Familie Jakob sind auch noch draußen |
| Ham: | Aber in unsere Spießer Familie wird’s mal wieder genau genommen. |
| Noah | Jetzt hört aber auf. |
| Frau: | Ich denke, wir sollten uns und andere schützen. Denkt doch mal an die Tiere. Wir können doch nicht zulassen, dass sie untergehen… |
| Noah | Ich will jetzt nichts mehr hören. Wir überlegen jetzt mal, wie wir die nächsten Wochen hier drin überleben. Ich mach mal eine Plan |
| Ham: | Plan, wenn ich das schon höre!!! |
| Sem: | Ich geh jetzt ans Handy, |
| Jafet. | Ich muss was für die Schule machen…. |
| Noah | Von wegen ihr bleibt hier! |
|  | Sem, jeden Tag Tiere füttern, Jafet, beim Kochen helfen…. Ham, Stall ausmisten. |
| Ham: | So eine Drecksarbeit, das mache ich nicht. |
| Noah | Keine Widerrede, wir wechseln jede Woche ab.. |
|  | **Drei Woche später** |
| Sem: | Ich halt das nicht mehr aus. |
| Ham: | Jeden Tag das gleiche. Alles schaukelt so vor sich hin. Hast du noch eine Plan, wo wir sind?? |
| Jafet. | Ich glaub alle andern sind auch schon komplett untergegangen. Von machen hört man gar nichts mehr. |
| Sem: | Keine Perspektive. Kein Urlaub, keine Parties, keine Abschlussfeiern, und unsere Prüfungen fallen vielleicht auch ins Wasser! |
| Ham: | Das wäre ja cool, oder sie finden statt und wir gehen unter…. |
| Noah | (rechnet mit Block und Stift)…. Wenn das so weiterregnet, wird es mit dem Futter doch etwas knapp. |
| Sem | Wie wir haben nicht genug zu essen?? |
| Ham | Jetzt sei du mal still, du hast eh schon Speckringe, bei der mangelnden Bewegung. |
| Sem | Von wegen ich trainiere jeden Abend mit Pamela Reiff…. |
| Frau | Ich weiß langsam auch nicht mehr was ich kochen soll… |
| Noah | Du hast Probleme, Hauptsache wir haben noch was für den Kochtopf…. |
| Frau | Das stimmt, aber ich hab da noch ein wirkliches Problem…. |
|  | Es ist noch was knapp….flüster |
|  | Beim letzten Einkauf, vor der Sintflut war das Klopapier aus…. |
|  |  |
| Noah | Sag mal, warum hast du eigentlich schon wieder so rote Augen??? |
| Sem | Och.. war bisschen spät gestern… Wir haben erst Counter Strike, dann GTA , Minecraft gespielt….. |
| Frau | Oh je…. Was wohl aus den Kindern wird????? |
|  |  |
|  | **3 Wochen später:** |
|  | Kommt mit Tauchermaske |
| Sem | Was hast du denn vor??? |
| Jafet | Ich hab gehört, dass uns Masken schützen und wir dann auch rauskönnen. Taucherbrille |
| Sem | So, ein Quatsch…..Das soll gar nichts bringen. Bleib mal besser da. |
| Ham | Langsam frag ich mich schon, wie soll das weitergehen?? |
| Sem | Ja, und warum lasst Gott das zu??? Das kann er uns doch nicht antun!! |
| Jafet | Gott, ich glaub du hast uns hier total vergessen. |
| Ham |  |
|  | Werden wir das hier überleben?? Wird es nochmals wieder anders?? |
|  | Wann ist Ende in Sicht!!! Es ist doch eh schon fast alles untergegangen…. |
| Sem | Das Essen wird auch immer knapper… |
| Jafet | Von den Freunden hört man auch immer weniger… |
|  | Alles ist sinnlos, lernen, Prüfung… das ist doch alles egal… |
|  | EINGEFROREN |
|  |  |
|  | Taube mit Blatt… |
| Noah | Schau mal! |
| Frau | Vielleicht doch eine Botschaft vom Himmel? |
| Jafet | Wie das ist doch nur ein Blatt von einem Baum… |
| Noah | Eben – von einem Baum – nicht alles ist untergangen – |
| Alle | Es ist wieder Land in Sicht |
| Frau | Tatsächlich du hast Recht…. |
|  | Vielleicht müssen wir uns nur gedulden und das bunte Leben kommt zurück. |
| Noah | Gott hat uns doch nicht vergessen. Er schickt uns ein Zeichen??? |
|  | Das Wasser sinkt…… |
|  |  |
|  | 10 Tage später…. |
| Jafet | ….Fernrohr - Land in Sicht - wir können es jetzt wagen. |
| Frau | … Sollen wir wirklich die Türen aufmachen??? |
|  | Lasst uns mal zur Vorsicht die Masken aufziehen. (Taucherflossen) |
|  | Türen öffnen sich: Regenbogen erscheint – Lied – |
|  |  |

**Ansprache:**

Eine Familie erlebt die Ausgangssperre.

Die Geschichte von Noah haben wir in den letzten Wochen doch sehr life erlebt.

Eine weltweite Bedrohung. Nicht durch endlosen Regen, aber durch einen winzigen unsichtbaren Virus.

Uns allen galt der Rat: Ziehe dich zurück. In den Schutzraum deiner Familie. In manchen Teilen der Welt sogar, schließe dich ein. Sozial Distancing. Für den ein oder anderen, war das sicherlich auch schwierig einzusehen.

Eine Situation wie wir sie alle noch nicht erlebt haben.

Solche Situationen machen Angst. Wie wird es in der Zukunft sein. Wie geht es weiter? Werden wir genug haben? Sollen wir hamstern? Welche wirtschaftlichen Folgen hat das Ganze?

Aber auch ganz persönliche Fragen:

Was wird aus meinem Schulabschluss. Werde ich das schaffen? Reiche meine Noten für das weiterführende Berufskolleg oder das Gymnasium?

Kann ich meine Lehrstelle im Herbst beginnen? Oder wird meine Stelle jetzt gestrichen?

Vielleicht beschäftigt euch die ein oder andere Frage auch sehr und es ist nicht immer einfach diese Fragen auszuhalten.

Doch, wie Noah haben wir eine erste Durststrecke nun geschafft. Es ist noch nicht wieder alles normal, die Schule läuft noch ganz anders. Die Masken sind überall zu sehen. Aber es ist doch wieder eine Perspektive am Horizont. Wie Noah stehen wir vor einer neuen Zeit.

Und wenn etwas neu beginnt, ist es auch gut, nochmals zurückzublicken. Das wollen wir hier auch tun.

Auch ihr habt nicht nur die letzten Wochen, sondern die letzten 6 Jahre viel erlebt.. (Schullanddheim, Parties, Prüfungen, Stress, Streit, Verliebtsein, nervige Lehrer, hilfsbereite Lehrer….) Und vor allem auch die Prüfungszeit mit besonderen Herausforderungen. Vielleicht musstet ihr wie Noah manches Hindernis umschiffen.

Noah und seine Familie haben diese Durststrecke gemeistert, haben zusammengehalten, auch weil sie die Hoffnungszeichen, die Zeichen vom Himmel bemerkt haben, die Gott ihnen geschickt hat.

Ein Taube, ein grünes Blatt. Es war für sie, als ob Gott sagen wollte: „Land in Sicht!“ Vielleicht gab es auch bei euch solche Hoffnungszeichen. Zeichen, die man wahrnimmt, aber nicht erzwingen oder erwarten kann, die einem einfach geschenkt werden und wieder neue Kraft geben, Hoffnung, wie von weit her,„vom Himmel“. Das können Menschen und Begegnungen sein, oder auch Dinge, die man tun, …die einem guttun.

Einige Schülerinnen und Schüler aus Klasse 8 haben in einem Schuhkarton gesammelt, was ihnen in den letzten Wochen geholfen hat und was ihnen Hoffnung gegeben hat. Hier ein kurzer Einblick

Einige Schüler haben gesammelt, was ihnen in der schwierigen Zeit geholfen hat. PP

Auch ihr habt nun Zeit euch zu überlegen: Was hat euch in den letzten Jahren, in euerer Schulzeit, Hoffnung gegeben, was war vielleicht auch schwierig, was wollt ihr hier und heute hinter euch lassen?

**Der Regenbogen ist ein starkes Symbol der Hoffnung. (in PP lesbar)**

Ihr habt vor euch verschiedenfarbige Post-its und einen Stift.

1. **Hoffnungszeichen:**

Schreibt auf die bunten Blätter Hoffnungszeichen, was oder wer euch in den letzten Jahren begleitet hat und was euch gutgetan hat, um den Schulabschluss zu schaffen. Ihr könnt eure Gedanken auch als Dank formulieren.

1. **Lasst die dunklen Wolken hier:**

Schreibt auf die Regenwolken, was euch belastet hat, was ihr hierlassen wollt, was ihr endlich einmal abladen wollt. So dass ihr nachher von den Wolken befreit in euren neuen Lebensabschnitt gehen könnt. Schließt damit ab.

Schreibt keinen Namen dazu, wir gestalten anschließend einen Regenbogen daraus! Die dunkle Wolke kann auch anschließend verdeckt aufgehängt werden.

**5-7 Min. Zeit (Meditative Musik) 10000 Reasons**

Wenn ihr fertig seid, nehmt Blickkontakt mit euerem Banknachbarn auf und geht mit Abstand nach vorne und versucht, den farblosen Regenbogen und den Himmel mit eueren Post-ist und Wolken mit eurem Leben zu füllen, indem ihr die Zettel anklebt.

(7 Min.)

Evtl. Zettel vorlesen?

**Ansprache:**

Lasst jetzt bewusst die grauen Wolken hinter euch und geht in euren neuen Lebensabschnitt.

Nehmt dabei eure Hoffnungszeichen, den Regenbogen, mit in die zukünftigen Herausforderungen mit der Zusage Gottes! „Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt“

Wir sind auch in den schwierigen Zeiten nicht allein!

Gott begleitet euch im Regen und bei Sonnenschein, beides brauchen wir zum Wachsen. (evtl. Bild Pflanze, Regen, Sonne, Regenbogen oder Mensch unter Regenbogen..)

**Fürbitten**

**Lieber Gott,**

wir bringen hier unseren Dank und unsere Bitten dar, um uns selbst zu vergegenwärtigen, was uns wichtig ist und dich zu bitten, uns dabei zu stärken und zu begleiten.

1. **Rot steht für die Liebe. (rotes Herz)**

Wir danken für das Band der Liebe, die uns in den letzten Jahren begleitet hat. Unsere Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde, Mitschüler, Lehrer, immer wieder haben sie uns Hoffnung gegeben, uns motiviert und begleitet.

Lass auch uns selbst ein Hoffnungszeichen für unsere Mitmenschen sein, damit wir in Nächstenliebe wahrnehmen und handeln, wenn wir gebraucht werden.

1. Orange steht für die Energie. (Orangefarbener Daumen hoch)

Danke, für die Energie und die Kraft, die wir immer wieder hatten, um unsere Aufgaben zu machen, unsere Prüfungen und unsere Schule zu bestehen.

Lass uns auch in Zukunft alle Herausforderungen mutig anpacken, uns daran wachsen und letztendlich unseren Weg finden.

1. Gelb steht für die Freude. (Gelber Smilie/ Sonne)

Danke, für alles Helle und Schöne, was wir in der Schulzeit erleben durften.

Für jeden Gag, der uns ein Lächeln auf die Lippen gezaubert hat.

Lass uns auch positiv und ein Licht für andere sein, damit der Tag für alle heller wird.

(Anzünden zählt nicht…)

1. Grün steht für die Natur (Baum)

Danke, dass wir uns beim Joggen, Spazieren, Fußballspielen oder Chillen auf´m Stückle in der Natur entspannen und durchatmen können.

Lass uns auch Verantwortung gegenüber unserer Umwelt tragen und dazu beitragen, dass sie erhalten bleibt und wir sie schützen.

1. Blau steht für die Weite

Danke, für die Freiheit in unserem Land, dass wir unsere Meinung äußern können, jedes Leben und jede Lebensform schätzen und - wenn uns nicht gerade ein Virus lahmlegt – wir reisen können wohin wir wollen.

Lass uns offen sein für alle Menschen, Länder und Kulturen, lass uns gute Erfahrungen machen, die uns zeigen, dass es nicht enge Gruppierungen von Menschen gibt, sondern dass jeder Mensch einzigartig ist, (egal in welche Schublade er passen könnte.)

1. Lila steht für die Transzendenz/Geheimnisse des Lebens

Danke, dass es Dinge zwischen Himmel und Erde gibt, die wir nicht verstehen. Dass das Leben ein lebenslanges Suchen nach Sinn ist, den nur jeder einzelne für sich selbst finden kann.

Lass uns neugierig auf das Leben sein. Lass uns darauf vertrauen, dass jeder von uns gewollt ist und seinen Platz hat. Lieber Gott lass jeden von uns diesen Platz im Leben finden, an dem wir gebraucht werden und uns glücklich und erfüllt fühlen.

**Vater unser**

**Segen**

**Gott gebe dir**

für jeden Sturm einen Regenbogen,

für jede Träne ein Lachen,

für jede Sorge eine Aussicht

und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.

Für jedes Problem, das das Leben schickt,

einen Freund, es zu teilen,

für jeden Seufzer ein schönes Lied

und eine Antwort auf jedes Gebet